



Heute am 13.05.2020 beschließen wir den HH 2020 und das paradoxe daran ist, dass er bei der Beschlussfassung bereits Makulatur ist. Dies ist nicht nur der Corona-Krise sondern auch der Verschleppung durch die Verwaltungsspitze geschuldet. Des weiteren müssen wir auch der Tatsache Rechnung tragen, dass in 2019 eingestellte investive Maßnahmen im Rahmen der Eigenkontrollverordnung nicht durchgeführt wurden und somit den HH 2020 belasten.

Deshalb fordere ich den Bgm. auf dafür Sorge zu tragen, dass künftig alle eingestellten Maßnahmen im entsprechenden HH-Jahr durchgeführt bzw. zumindest begonnen werden.

Dass es uns das neue Haushaltsrecht nicht einfacher macht, merkt man vor allem daran, dass wir künftig verpflichtet sind, Abschreibungen zu erwirtschaften. Mit Einführung der Abschreibungen, soll dem Reformziel, einem generationengerechten Haushalt, Rechnung getragen werden. Entscheidungen, die wir heute treffen, sollen somit für künftige Generationen refinanzierbar bleiben. Wir werden also daher noch stärker gezwungen, uns über die Auswirkungen von Investitionen in die kommunale Infrastruktur Gedanken zu machen.

Meine Damen und Herren,

Wir gemeinsam sind jetzt gefordert, die Weichen für die nächsten Jahre zu stellen.

Und wenn wir uns die Finanzplanung für die nächsten Jahre anschauen sieht es leider was den Ergebnishaushalt und die Liquidität angeht nur unwesentlich besser aus. In den kommenden Jahren werden wir auch noch einige größere Investitionen zu stemmen haben.

Jede Gemeinde braucht ihre eigenen Antworten und ihren eigenen Weg für die Zukunft. Und so ist es auch in Epfenbach. Nur wer gibt uns diese Antwort?

Mein besonderer Dank gilt der Rechnungsamtsleiterin Frau Schmitt, die quasi allein diesen HH erstellt hat.